

Datum: 26.05.2009

Az.: we-dö

## **Beschlussvorlage - öffentlich -**

	Beratungsfolge	Datum
1.	Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren	10.06.2009

### **Betreff:**

Berichterstattung des Besuchsdienstes des Familienbüros

### **Bestandteile dieser Vorlage sind:**

1. Das Deckblatt
2. Die Sachdarstellung und der Beschlussvorschlag

Der Bürgermeister In Vertretung  Wenske Beigeordneter	
---	--

Amtsleiter  Kriegs	Sachbearbeiter  Werner	Sachgebietsleiter  Beckmann
--------------------------	------------------------------	-----------------------------------

**Sachdarstellung:**

Das Familienbüro startete mit dem Besuchsdienst bei allen Eltern mit Neugeborenen im März 2008.

Besucht werden sollten alle Eltern, die ab 1. Januar 2008 ein Baby bekommen haben. Die Besuche sollten nach 6 bis spätestens 8 Wochen nach Geburt eines Kindes erfolgen. Bei den Besuchen informiert der Besuchsdienst über bestehende Unterstützungsangebote für Familien, gibt Hinweise zur Entwicklung des Kindes und weist auf die Wichtigkeit der Vorsorgeuntersuchungen hin. Hauptaugenmerk liegt aber auf der Motivationsarbeit zur Annahme von Elternbildungskursen, die vom Familienbüro wohnortnah in Zusammenarbeit mit Familienzentren unter dem Motto „Mein Baby verstehen“ angeboten werden.

Bedingt durch den verspäteten Beginn des Besuchsdienstes im März 2008 und durch einen personellen Wechsel liegen für das Jahr 2008 lediglich ungefähre Daten vor:

So hatten wir im Jahr 2008 in Bergkamen 412 Geburten.

Bis zum Jahresende wurden 273 Familien angeschrieben und ein Besuch angekündigt.

Davon konnten tatsächlich 249 besucht werden. Die übrigen Familien verzichteten auf einen Besuch bzw. konnten nicht angetroffen werden.

Von den besuchten Familien zeigten 215 Interesse an den Elternkursen.

40 % dieser Eltern nehmen tatsächlich an einem Kurs teil.

Grundsätzlich wird der Besuchsdienst bei den Eltern sehr positiv aufgenommen und man begrüßt das Interesse an ihrer Situation. Fragen der Eltern können sofort aufgegriffen und Kontakt zu anderen Anbietern direkt hergestellt werden.

Ausbaufähig für die Zukunft ist jedoch noch das Angebot für spezielle Zielgruppen wie junge Mütter bis Anfang 20, Alleinerziehende und „bildungsferne“ Eltern. Hieran wird zurzeit verstärkt gearbeitet.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren nimmt die Berichterstattung des Besuchsdienstes des Familienbüros zur Kenntnis.